



Fraktion im Ortsbeirat Mainz-Neustadt

---

**Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 31.01.2018**

23.01.2018

### Wiederherstellung des historischen Mittelstreifens der Kaiserstraße

Eduard Kreyßig, von 1864 bis 1896 Stadtbaumeister von Mainz, konzipierte 1875 im Rahmen der nördlichen Stadterweiterung die Funktion und Lage der heutigen Kaiserstraße. Sie ist sowohl in stadtplanerischer, wie in gestalterischer Hinsicht prägend für diese Bauepoche in Mainz. Besondere Sorgfalt legte man damals - neben der alleeartigen Bepflanzung - auf die Mosaik der Gehwege beiderseits des grünen Mittelstreifens. Die Kaiserstraße ist deshalb Denkmalzone im Sinne des § 5 Abs. 1 Nr. 2 Denkmalschutzgesetz (DSchG).

In den 1960er und 1970er Jahren erfuhr diese Zone gestalterische Veränderungen, die ihren Zeugniswert merklich beeinträchtigten. Dazu gehören insbesondere die mehrfache Unterbrechung der mit Mosaik-Schmuckpflaster ausgestatteten Gehwege entlang den Fahrbahnen und das Anlegen von Waschbeton-Hochbeeten.

Bereits vor 10 Jahren wurde damit begonnen, auf einem Teilabschnitt des Mittelstreifens das Mosaikpflaster - im Rahmen des Unterrichts der Auszubildenden der städtischen Landschaftsgärtner - instand zu setzen und erste Waschbeton-Pflanzkübel zu entfernen. Diese Annäherung an die ursprüngliche Gestaltung blieb jedoch in den Anfängen stecken. Als umso erfreulicher erweist sich die Wiederaufnahme der Pflasterinstandsetzung im letzten Jahr.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche Anstrengungen werden unternommen, um den Mittelstreifen wieder in seinen historischen Zustand (Mosaik) zu versetzen?
2. Welches Konzept wird hierbei zu Grunde gelegt? Wird die historische Situation der Zeit vor 1945 als Vorbild genommen?
3. Ist beabsichtigt, die Einbauten der 70er Jahre abzureißen und die Arbeiten an der Wiederherstellung der historischen Gehwegpflasterungen wieder aufzunehmen?
4. Welchen Zeitplan gibt es für die erforderlichen Arbeiten?

Astrid Clauss  
Sprecherin der SPD-Fraktion